
1217/J XXVII. GP

Eingelangt am 05.03.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Reinhold Einwallner

Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Slowakei

Das Innenressort lässt aktuell vereinzelte Übergänge an Österreichs Süd- und Ostgrenzen sowohl mittels Schleierfahndung als auch mittels Kontrollen an Straßen überwachen. Ebenso erfolgen stichprobenartige Kontrollen im Zugverkehr.

Über die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahmen gibt es divergierende Meinungen. Folglich bedarf es konkreter Zahlen an Aufgriffen von Schleppern und Geschleppten an Österreichs Süd- und Ostgrenzen.

Um die Effektivität der aktuell angewandten Maßnahmen objektiv evaluieren zu können, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. An welchen der nachfolgend angeführten Grenzübergängen zur Slowakei fanden von September 2018 bis inkl. Jänner 2020 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?

- 1.1. Hohenau an der March, Pontonbrücke
- 1.2. Marchegg, Bratislava Marchfeld Schnellstraße
- 1.3. Schloss Hof, Brücke für Fußgänger und Radfahrer
- 1.4. Berg, Preßburger Straße (B9)
- 1.5. Kittsee, Straße (Petrzalka)
- 1.6. Kittsee, Straße (Jarovce)
- 1.7. Kittsee, Nordostautobahn (A6)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

1.8. Angern an der March Fähre

1.9. Hainburg an der Donau, Bratislava Schifffahrt

Eisenbahnübergänge

1.10. Marchegg, Eisenbahn, Marchegger Ostbahn

2. Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von September 2018 bis inkl. Jänner 2020, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?

3. Wie viele von diesen wurden unmittelbar in die Slowakei rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?

4. Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Niederösterreich, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, im Jahr 2018 bis Jänner 2020 statt?

5. Wie viele BeamtInnen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Niederösterreich dafür eingesetzt?

5.1. Von welchen Polizeiinspektionen wurden die BeamtInnen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?

5.2. Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?

5.3. Wurden die fehlenden BeamtInnen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?